

*MNT spaltet sich ab Klasse 7 in Biologie, Chemie und Physik auf

**Im Bilingualen Vorbereitungsunterricht werden die Kinder darauf vorbereitet, ab Klasse 7 den Geografieunterricht auf Englisch zu absolvieren (in zwei Wochenstunden anstelle einer Wochenstunde auf Deutsch) – zu jedem Halbjahr Wechsel vom englischsprachigen Modul zum deutschsprachigen Modul möglich, umgekehrt nicht.

Nach vollständig absolviertem Bili-Unterricht bis zum Abitur und bestandener Prüfung und mindestens guten Leistungen in Englisch im erweiterten Anforderungsniveau Kann dem Schüler nahezu muttersprachliches Niveau in Englisch (C1) attestiert werden, was für internationale Studiengänge oder ein Studium im Ausland erforderlich ist.

***Ethik wird an unserer Schule nicht angeboten, aber Kinder ohne Konfession oder einer anderen als der katholischen oder evangelischen Religionszugehörigkeit sind willkommen, müssen sich aber für die Teilnahme entweder am Unterricht in katholischer oder evangelischer Religionslehre entscheiden.

****zu Medienkunde siehe Flyer „Förderkonzept“

Ab der 6. Klasse wählen die Schüler/innen eine 2. Fremdsprache. Hier stehen Latein, Französisch und Russisch zur Auswahl.

Ab der 9. Klasse kommen die Fächer Sozialkunde, Wirtschaft-und-Recht und ein Differenzierungsfach hinzu. Im Differenzierungsfach können die Schüler/innen zwischen einem Additum in den Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), einer dritten Fremdsprache (Spanisch oder Latein) und dem Fach Darstellen und Gestalten wählen.

Ab dem Jahrgang 11 startet das Kurssystem.

Besonderheiten für die 5. Klassen an der Bergschule St. Elisabeth

- erste beiden Schultage als Klassenleitertage, um den Kindern das Ankommen zu erleichtern
- Kennenlernnachmittag in der Villa Lampe
- Fahrt nach Erfurt zum Bischof und Begrüßung durch den Bischof mit einem Gottesdienst und einer Domrallye
- Teilnahme am MfM-Projekt (Aufklärungsunterricht)
- alle 14 Tage eine Stunde „Soziales Lernen“ nach dem Lions-Quest-Modell „Erwachsen werden“ im Wechsel mit einem Jahrgangsgottesdienst
- Methodenlernen

Noch Fragen? Nutzen Sie gern die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs in den digitalen Tagen der offenen Tür oder vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch.

Informationen für Eltern und Schüler*innen der 4. Klassen zum Übertritt von der Grundschule zum Gymnasium

Bergschule Sankt Elisabeth Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium



Schuljahr 2020/21

**Das Beste für mein Kind – Gymnasium oder
Regelschule?**

Dieser Infolyer richtet sich an alle Eltern, die sich nicht sicher sind, ob ihr Kind nach der Grundschule besser am Gymnasium oder an der Regelschule weiterlernen soll.

Bei Ihrer Entscheidung sollte eine Rolle spielen, dass ihr Kind an der künftigen Schule die für es bestmögliche Bildung und Erziehung genießt und dabei weder über- noch unterfordert wird.

Keine Rolle sollte spielen, wie sich die Eltern des besten Freundes / der besten Freundin ihres Kindes entscheiden und welchen Berufswunsch Sie oder die Großeltern oder andere Verwandte für ihr Kind haben.

Gesetzliche Übertrittsbestimmungen:

- In den Fächern Mathematik, Deutsch und HSK hat das Kind auf dem Halbjahreszeugnis Kl. 4 die Note 1 oder 2 erreicht. Die Noten in den anderen Fächern sind nicht relevant.
- Wenn ihr Kind in einem oder mehreren der o.g. Fächer die Note 3 erreicht hat, braucht das Kind eine Schullaufbahnpflichtempfehlung der Klassenkonferenz seiner Grundschulklasse für den Besuch des Gymnasiums.
- Wenn die Klassenkonferenz diese Empfehlung nicht erteilt, können Sie ihr Kind zum Probeunterricht anmelden. (wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt, stattdessen 1. Halbjahr Teilnahme am Unterricht des Gymnasiums, dann Schullaufbahnpflichtempfehlung durch Klassenkonferenz der 5. Klasse des Gymnasiums)

Spätere Übertrittsmöglichkeiten von der Regelschule zum Gymnasium:

- nach Klasse 5 und 6, wenn die Leistungen in Mathematik, Deutsch und Englisch sehr gut oder gut sind. (**Achtung:** nach Klasse 6 nicht empfehlenswert, weil zu Beginn der Klasse 6 mit der 2. Fremdsprache begonnen wird und es extrem schwer ist, den gesamten Stoff eines Jahres selbst nachzuholen)

Gemeinsamkeiten im Anforderungsniveau von Gymnasium und Regelschule

- Fast identischer Fächerkanon in den Kl. 5/6
- Identische Stundenzahl nach Studentafel
- Identische Stoffverteilung in den Hauptfächern

Unterschiede

- Tiefe und Geschwindigkeit der Stoffvermittlung
- Erwartung an Selbständigkeit beim Lernen (selbständige und ordentliche Heftführung, Nutzung von Nachschlagemöglichkeiten in den Lehrwerken und Zusatzmaterialien, Selbstorganisation z.B. durch Führung des Hausaufgabenhefts, schneller Umstieg auf Hefter, selbständiges und engagiertes Erledigen von Aufgaben, Fähigkeit zur Teamarbeit, insgesamt Freude am Lernen und Neugier am Neuen, ...)
- Menge der Informationen (Fülle des Stoffes)

Neue Studentafel am Gymnasium

Grundschule	→	Gymnasium
Mathematik	→	Mathematik
Deutsch	→	Deutsch
Heimat- und Sachkunde	→	MNT (Mensch- Natur- Technik)*
	→	Geschichte
	→	Geografie
Neu (fakultativ)	→	↓ Bilingualer Vorbereitungsunterricht**
		↑
Englisch	→	Englisch
Kunst	→	Kunst
Musik	→	Musik
Kunst	→	Kunst
Sport	→	Sport
Katholische Religionslehre	→	Katholische Religionslehre
Evangelische Religionslehre	→	Evangelische Religionslehre
Ethik***		Wahlmöglichkeit der Teilnahme am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht
Werken		entfällt
Schulgarten		entfällt
NEU!	→	Medienkunde****